tredition®
www.tredition.de

Gewidmet den "Geistern" des Odilienberges,
die uns stets begleitet und unterstützt haben!

A H A - T E A M

Andreas Hösl & Heike Antons

Lebensquelle Odilienberg

Altes Wissen für eine neue Zeit

Das Praxisbuch
für Geomantie und Naturtherapie
am Odilienberg

Faszination Kraftorte

tredition®
www.tredition.de

© 2015 Heike Antons & Andreas Hösl

Umschlag: Andreas Hösl
Fotos:: Andreas Hösl und Heike Antons
Skizzen: Heike Antons
Karten: Andreas Hösl und OpenStreetMap-Mitwirkende

Verlag: tredition GmbH, Hamburg

ISBN
978-3-7323-7604-9 (Paperback)
978-3-7323-7605-6 (Hardcover)
978-3-7323-7606-3 (e-Book)

Printed in Germany

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung **11**

ERSTER TEIL – Grundlegendes und „Arbeitsanleitung“ **14**
Schritt für Schritt 14

***ORTE DER KRAFT* und ihre Bedeutung** **15**
Kraftorttourismus und Verantwortung 17

Besonderheiten dieses Buches **19**
Was sind Zeitfenster? 20
Wer ist das Versunkene Volk? 21

Transmutation – Alchemie der Seele **24**
Weberin der Zeit – Eine Geschichte 32
Das Gesetz der Resonanz 34

Landschaft und Mensch im Dialog **37**
Terminologie 37

Auf den Spuren der Göttin **38**

Was ist Geomantie? **40**
Ortsqualitäten und ihre Bedeutung 42
Heilige Orte, Tempel, Kultzentren 44

Energie folgt der Aufmerksamkeit – eine Warnung! **46**
Die Gefahr der Voreingenommenheit 47

Wie finde ich *ORTE DER KRAFT*? **49**
Karte, Software, Etymologie 49
Kompass und seine Anwendung 50
Lineal 50
Internet 50
Signatur des Ortes 51
Der Körper 52
Wanderstäbe 53

Einflüsse und erste Schritte 54
Geografische und geologische Einflüsse 54
Erster Kontakt 54
Einstimmung, Verabschiedung und Dank 55

Wahrnehmung 56
Wahrnehmen mit allen Sinnen 56
Sind Wahrnehmungen wahr? 58
Prägungen, Ängste, Glaubensmuster 59

Kommunikation mit der Natur 61
Besondere Gaben? Besonderes Wissen? 61
Fantasie und Imagination 63
Verschiedene Möglichkeiten der Kommunikation 64
Bilder und Symbole 64
Träume 65
Anderswelt- oder Schamanische Reisen 66
Schreiben – Gedanken - Dialoge 67
Musik 68
Bewegung – Tanz 68
Lauschen – Stille 68
Kreativer Ausdruck 69
Wunderlinge – ein besonderes Geschenk 69
Wie können „Antworten“ aussehen? 71
Körpersinne bzw. äußere Wahrnehmung 72
Reaktionen in den Chakras 73
Innere bzw. übersinnliche Wahrnehmung 73

Erdheilung und Menschheilung 75
Orte als Spiegel 77
Und nun geht es los 78

ZWEITER TEIL – Lebensquelle Odilienberg 79
Der Odilienberg – eine touristische Attraktion 79
Erste Annäherung und Tipps 80
Übernachtung 80
Empfohlene Land- bzw. Wanderkarten 80
Ausrüstung und weitere Tipps 81

Die Weg- und Ortsbeschreibungen 81

Geomantische Spurensuche – ein erster Überblick 83
Der Odilienberg – ein Silicon-Valley der Frühzeit? 83

Der Odilienberg – das Compostela des Elsass? 86
Schalensteine, Bechersteine, Näpfchensteine 87
Die Heidenmauer 91

Die drei Teile des Landschaftstempels Odilienberg 99

Die Bloss – im Reich der Weißen Göttin 104
Ausgießungspunkt der weißen Achse 106
Der Yin-Platz des Odilienberges 106
Der Wandlungsplatz 109
Platz mit der Energie der neuen Erde 110
Der Yin-Platz für den Weißen Bereich 114
Der Einstrahlungspunkt von Chiron 114
Der Ausatmungspunkt des Odilienberges 118

Orte im Weißen Bereich entlang der Heidenmauer 119
Das Herz-Chakra für den Weißen Bereich 119
Die Merowinger-Gräber 120
Der Dolmen – ein Visions- und Initiationsort 121
Der Wachtstein – Erdungspunkt des Odilienberges 127
Der Maennelstein – Yang-Ort im Weißen Bereich 131
Der Canapé-Felsen 132
Der Übergang vom Weißen in den Roten Bereich 133

Grossmatt – im Reich der Roten Göttin 134
Das Einatmungszentrum des Odilienberges 136
Kronen-Chakra und Erdungspunkt – Yin und Yang an einem Ort 136
Der energetische Eingang in den Heiligen Bezirk 137
Die Heilfelsen von der Felsenkapelle bis zum Beckenfels 138
Der Beckenfels 140
Eine Entdeckung! – Der spektakuläre Heilfelsenweg 143
Ein lokaler Engelfokus 150
Das Herz-Chakra des Odilienberges 150
Das Gleichgewichtsorgan 151

Der Venus-Fokus 152
Der Uranus-Fokus 155
Der Ahnenplatz und der Engel-Fokus des Odilienberges 156
Die Geschichten der Alten – Eine Geschichte 157
Die „Mitte der Mitte“ – das Hunab Ku des Odilienberges 159
Der Christusplatz 160
Der Ausgießungspunkt des Roten Bereiches 161
Übergang vom Roten in den Schwarzen Bereich – der Stollhafen 162
Wildschweinfelsen und Platz mit der kosmischen Säule 163
Das Herz-Chakra im Roten Bereich 164

Orte im Roten Bereich entlang der Heidenmauer 165
Der Kristallpalast 165
Im Bereich des Nicolasfelsen 166
Platz mit der Energie der neuen Erde 171
Der Nicolasfelsen 172
Die irdische Säule 174

Stollberg – im Reich der Schwarzen Göttin 176
Der Yang-Platz des Odilienberges 177
Grabhügel entlang der Mauer? 179
Das Baum-Chakra 184
Der Christusplatz 185
Umgebung Hagelschloß – ein Sternentor 186
Umgebung Hagelschloß – ein Vital-Energetisches-Zentrum 187
Umgebung Hagelschloß – der Neptun-Fokus 188
Das Hagelschloß 189
Die Wunderbuche 192
Der Marsfokus 192
Das Vital-Energetische-Zentrum des Odilienberges 193
Der Ausgießungspunkt des Schwarzen Bereiches 194

Orte außerhalb der Mauer 196
Der Köpfel 196
Der Elsberg 198
Das Feenplateau 200
Das Feenplateau im Überblick 205

Der Hohenburger Berg 209
Das Herz-Chakra der Region 209
Die Riesenfelsen 211
Die Dreistein 212
Der Kapellenhausfelsen 214
Überraschung im Wald 217
Die ehemalige Kapelle St. Jacques 219
Das ehemalige Kloster Niedermünster 220
Die Kapelle St. Nicolas 220

Die Quellen 222
Die Odilienquelle – Fontaine Ste-Odile 222
Die Lucia-Quelle – Fontaine Lucie 223
Die Badstub 225
Die Johannes-Quelle 225

Der ehemalige Klosterbezirk 226
Der energetische Eingang 227
Das Heilige Zentrum des Odilienberges 228
Die Marienkirche 228
Die Kreuz- und die Johannes-Kapelle 229
Odilia – ein Name mit tieferer Bedeutung? 233
Der Odilienberg - ein Sonnen- und Mondheiligtum 234
Das Ein- und Ausatmungszentrum vom Odilienberg 235
Die Tränenkapelle 235
Die Engelskapelle 241
Das Aussichtsplateau 242
Die hohle Linde 243
Zerstörung durch Feuer 243

Das Geheimnis der Heidenmauer 246
Der Weg der Erkenntnis – Eine Geschichte 246
Die Sonne und das Äon – das Rätsel der Mauer 248

Unsere Verbindung zum Odilienberg 254

Verantwortung für ein Heiligtum 275
Eine Vision 279

DRITTER TEIL– Das „Nachschlagewerk“ 281

Landschafts-Chakras 282
Wurzel- oder Basis-Chakra 283
Yin-Yang-System 283
Solarplexus-Chakra 284
Herz-Chakra 285
Hals-Chakra 286
Stirn-Chakra – das Dritte Auge 287
Kronen-Chakra 288

Energielinien 291

Fokusse von Planeten und Sternen 292

Orte mit besonderen Energien 293
Ahnenplätze 293
Orte mit der Christusenergie 293

Landschaftstempel und Orte der Göttin 295
Landschaftstempel 295
Orte der Erdgöttin 295
Tabelle Trinität 296

Brennpunkte von Elementarwesen 298

Orte der neuen Zeit 299
Interdimensionale Portale 300
Orte mit der neuen Energie der Erde 300

Glossar der verwendeten Begriffe 301

Danksagung 322

Das AHA-Team Andreas Hösl & Heike Antons 323
Unsere Angebote 323
Weitere Bücher der Autoren 324

Einleitung

Bist Du neugierig darauf, den Odilienberg auf eine Weise kennenzulernen, die sich jenseits dessen befindet, was bisher darüber berichtet wurde? Hast Du den Mut, die ausgetretenen Pfade der sogenannten historischen Überlieferungen zu verlassen und Neuland zu betreten? Was wir damit meinen? Wir sprechen hier von Erfahrungen, die gänzlich anders sind, als alles, was als „normal“ gilt. Einige unserer „Erlebnisberichte“ werden Dein Vertrauen in den Wahrheitsgehalt dieses Buches vielleicht sogar auf eine harte Probe stellen – uns selbst ist dies mehrmals so ergangen – und doch handelt es sich immer um Teile einer größeren Wahrheit. Mag auch manches wirken wie ein Märchen oder eine Fantasiegeschichte, … doch Schritt für Schritt, lass Dich überraschen!

Während einem unserer unzähligen Aufenthalte auf dem Odilienberg begegneten wir einmal einer am Wegrand sitzenden Frau, die uns auf unsere „magischen Wanderstäbe“ ansprach. Nachdem sie glaubte, sie wüsste, mit wem sie es zu tun habe – Schamanen vielleicht, oder auch Druiden – fragte sie verschwörerisch, ob wir wüssten weshalb die Mauer einst gebaut wurde. Gespannt darauf, ihre Version zu hören, verneinten wir, woraufhin sie erklärte, dass die Mauer die „Geister„ dieser Landschaft einschlösse, um sie am Verlassen dieses Ortes zu hindern – eine interessante Sichtweise.

Unserer Meinung nach ging es nie darum, die Geister dieses Ortes von der Welt fernzuhalten – vielmehr sollte der Geist dieses besonderen Ortes vor der „profanen“ Alltagswelt der Menschen bewahrt werden. Die Mauer schützt – unserer Meinung nach – ein Heiligtum, das, in dieser Vielfalt und Dichte, in der Welt nicht häufig zu finden ist. Die Welt braucht solche Orte – heute dringender, denn je zuvor. Der Sog von kollektiver Angst und Depression, in dem die Menschheit heute zu versinken droht, ist ein ernsthaftes Hindernis für jeden, der sein Bewusstsein ausdehnen und in seine wahre göttliche Größe hineinwachsen möchte. Es braucht Inseln – geschützte Orte, die es uns erlauben, uns aus dem Kollektivbewusstsein zu befreien – um über uns selbst hinauszuwachsen.

Was uns zunächst wie ein Tabubruch schien – nämlich die Preisgabe der unterschiedlichen Kraftplätze und deren Einsatzmöglichkeiten – war, nach mehreren Rücksprachen mit einigen „Geistern“ dieser Orte, hinfällig. Offensichtlich ist die Zeit reif dafür, dass wir Menschen uns der Heiligkeit dieses Ortes wieder bewusst werden dürfen.

Mit diesem Buch hältst Du deshalb nicht nur einen geomantischen Führer durch den *LANDSCHAFTSTEMPEL ODILIENBERG* in den Händen, sondern zugleich auch eine Anleitung, wie Du mit den verschiedenen Ortskräften arbeiten kannst – gewissermaßen einen Initiations- oder Erkenntnisweg – entweder für Deinen persönlichen Lebensweg oder als Anregung für Coachs und Therapeuten. Eine rein geomantische Beschreibung der Ortskräfte würde der besonderen Bedeutung des Odilienberges einfach nicht gerecht werden.

Wir möchten es Dir ermöglichen – mittels zahlreicher Bilder, Karten und Wegbeschreibungen – einige der unzähligen Kraftorte am Odilienberg aufzusuchen, damit Du eigene Erfahrungen sammeln und so die Bedeutung dieser Orte am eigenen Leib erfahren kannst. Erlebnisberichte und Erfahrungen, die wir selbst dort gemacht haben, sollen als Beispiel dafür dienen, auf welch vielfältige Weise dieser Berg zu uns „spricht“. Last but not least, laden wir gelegentlich zu einer Zeitreise ein, indem wir Dich einen Blick durch einige *ZEITFENSTER* werfen lassen.

Dieses Buch ist in drei Teile gegliedert – der *ERSTE TEIL* widmet sich der Arbeitsweise, mit der Du dieses Buch möglichst effektiv einsetzen und nutzen kannst. Hier geben wir Anregungen, auf welche Weise Du selbst Kraftorte entdecken kannst und was Wahrnehmung und Kommunikation mit der Natur für uns bedeutet.

Der *ZWEITE TEIL* ist der eigentliche Kern dieses Buches und führt Dich durch den *LANDSCHAFTSTEMPEL ODILIENBERG*, um Dich mit seinen besonderen Kräften bekannt zu machen. Dort werden Dir *LANDSCHAFTS-CHAKRAS*, *PLANETARISCHE* und *KOSMISCHE EINSTRAHLUNGSPUNKTE* und viele weitere besondere Ortsqualitäten begegnen. Wir besuchen die lichtvollen Quellen rund um den Odilienberg und gehen dem Geheimnis der *HEIDENMAUER* sowie den vielen unterschiedlichen *KRAFTLINIEN* auf den Grund. Aber auch

Orte, die sich außerhalb der Mauer befinden – jedoch energetisch mit dem Odilienberg verbunden sind – warten auf Deinen Besuch.

Der *DRITTE TEIL* ist gewissermaßen das „Nachschlagewerk“ dieses Buches. Dort findest Du die genauen Beschreibungen einzelner Ortsqualitäten und was für therapeutische Möglichkeiten sich jeweils anbieten. Auch die Erklärungen einzelner spezieller Begriffe, die im Text stehen, kannst Du dort nachschlagen.

Wir haben großen Wert darauf gelegt, die Texte so zu gestalten, dass geomantisches Vorwissen weder notwendig noch hinderlich ist, damit auch diejenigen davon profitieren können, die mit den Begrifflichkeiten der Geomantie noch nicht vertraut sind. Auf historische Hintergründe über die Legenden der *ODILIA* haben wir bewusst verzichtet, da es darüber genug andere Literatur gibt und diese auch nicht Thema dieses Buches sind.

Noch ein Wort zu der Art, mit der wir Dich, den Leser, ansprechen: Das Thema *EINHEIT* liegt uns ganz besonders am Herzen, deshalb haben wir uns für das respektvolle Du entschieden, mit dem wir achtsame Nähe ausdrücken möchten.

ERSTER TEIL – Grundlegendes und „Arbeitsanleitung“

Schritt für Schritt

Um in den vollen Genuss der hier beschriebenen Möglichkeiten kommen zu können, empfehlen wir Dir, Schritt für Schritt vorzugehen und nichts auszulassen. Einige Erklärungen, die Du in diesem *ERSTEN TEIL* vorfindest, sind eine wesentliche Grundlage für das Verständnis des Hauptteils und sollten keinesfalls übersprungen werden.

Die Erläuterungen der einzelnen Ortsqualitäten, denen Du am Odilienberg begegnen wirst, findest Du im *DRITTEN TEIL*, dem „Nachschlagewerk“. Sie befinden sich deshalb im hinteren Teil des Buches, weil eine eher „trockene“ Aufzählung von Ortsqualitäten und therapeutischen Möglichkeiten den Erzählfluss und den Lesegenuss gestört hätte, sind jedoch wichtiger Bestandteil des Gesamtwerkes. Außerdem findest Du dort viele Erklärungen zu zahlreichen Begriffen, die entweder nicht jedem geläufig sind oder die erläutern, wie WIR diese Begriffe verstehen.

Falls Du Dich jetzt, Hals über Kopf, in den Hauptteil vorwagen möchtest, weil Du es kaum noch erwarten kannst, die Geheimnisse des Odilienberges kennenzulernen, dann hast Du dafür unser vollstes Verständnis – dennoch bilden alle Teile dieses Buches eine Einheit.

ORTE DER KRAFT und ihre Bedeutung

Gibt es sie noch – Naturheiligtümer und kraftvolle Orte? Einstmals überzogen viele Kult- und Ritualplätze, heilige Orte, Prozessionswege, Haine, heilige Quellen, Kultsteine, Einweihungsstätten und Baumheiligtümer unsere Landschaften – was ist heute von ihnen übrig geblieben? Interessiert und berührt die Magie dieser Orte heutzutage die Menschen noch, oder gehören sie zu einer längst vergessenen Epoche? Das Gegenteil scheint der Fall zu sein.

ORTE DER KRAFT – wie diese besonderen Plätze verallgemeinert genannt werden – erfreuen sich zunehmender Beliebtheit und rücken heute wieder vermehrt ins Bewusstsein vieler Menschen. *GEOMANTIE* – die *SPRACHE DER ERDE* – erfährt reges Interesse. Doch was sind *ORTE DER KRAFT*? Welche Bedeutung haben sie für uns Menschen? Welche Bedeutung haben wir Menschen für sie?

Die Erde ist ein lebendes und bewusstes Wesen, das sich verändert und weiterentwickelt – ob wir sie als *GÖTTIN*, *GAYA* oder *ERDSEELE* bezeichnen, immer ist damit die gleiche Wesenheit gemeint. Wie jedes Geschöpf, verfügt diese Wesenheit über energetische Strukturen, die ihren ganzen Körper überziehen. Die Stellen, an denen sich diese Energien verdichten, konzentrieren und verbinden, werden deshalb als *ORTE DER KRAFT* bezeichnet, weil die dortigen Energien als besondere Kraft wahrgenommen werden können.

Sie verfügen über unterschiedlichste Qualitäten – *ENGELFOKUSSE*, *CHAKRAS*, *PLANETENEINSTRAHLUNGEN*, *LANDSCHAFTSENGEL*, Brennpunkte von *ELEMENTARWESEN*, *AUF-* und *ABBAUENDE KRÄFTE* und vieles mehr – und nehmen innerhalb der Landschaft eine maßgebliche Aufgabe wahr. Auch alte und kraftvolle Bäume, Quellen, Flüsse, Seen, Berge und weitere ursprüngliche Daseinsformen sind kraftvolle Orte und wichtig für das Leben auf der Erde – ebenso von Menschen geschaffene Orte, wie liebevoll angelegte Gärten, Parks und Teiche. In Intensität und Qualität unterscheiden diese sich natürlich beträchtlich voneinander.

Das Wissen um die *SPRACHE DER ERDE* ist wahrscheinlich so alt wie die Menschheit und auch unter Begriffen wie *FENG SHUI* und *GEOMANTIE* be-

kannt. Für das Überleben der Menschen war es einfach wichtig, alles sie Umgebende zu beobachten, die Zeichen zu verstehen und mit den Gesetzen der Natur zu leben, um eine Einheit mit dieser zu bilden. Nur so konnte die Menschheit gedeihen, sich entwickeln, bewusster, weiser und wissender werden. Kraftorte wurden einst – aber auch heute wieder – sehr gezielt eingesetzt. Dort entstanden Heiligtümer und Ritualplätze, die – je nach Bedeutung und Kraft – entweder nur Eingeweihten zugänglich waren, oder von den Menschen zu bestimmten Zwecken aufgesucht wurden. Die meisten alten Kirchen wurden auf den heiligen Plätzen dieser „Heiden" errichtet – nur eine Geste, die deutlich machen sollte, wer das Sagen hat? Sicherlich ging es wohl auch darum, die Energien dieser Orte für eigene Zwecke zu nutzen.

Getrennt von diesem *ALTEN WISSEN*, getrennt von dem, was unsere Wurzeln sind und uns nähren sollte, laufen wir heute Gefahr, uns selbst und der Erde ernsthaften Schaden zuzufügen. Wissen ohne Weisheit und Einheitsbewusstsein – Wissen, das nicht der Einheit dient, sondern sich darüber hinwegsetzt – diese Art von Wissen erfüllt und bereichert uns nicht. Ausgedörrt und ewig hungrig konsumieren wir die Schätze der Erde – inzwischen zählen immer häufiger auch *ORTE DER KRAFT* dazu. Viele Menschen betrachten diese Orte gewissermaßen als „Tankstellen", an denen sie ihre Batterien aufladen können. Doch welches Potenzial wohnt wirklich in ihnen? Welche Rolle spielen wir Menschen dabei?

Bewusst eingesetzt können Kraftorte uns in unserer Entwicklung unterstützen und durch nahezu alle Lebensthemen begleiten – für jede Krankheit gibt es ein passendes Kraut, für alle Lebensthemen den passenden Ort.

Schon seit einigen Jahren, begleiten wir Menschen an den Odilienberg und an andere *ORTE DER KRAFT*, um sie in aktuellen Lebensprozessen zu unterstützen und ihnen einen neuen Blickwinkel auf die magische Seite der Natur zu ermöglichen. Die dafür speziell und individuell ausgesuchten Kraftorte, können so gewissermaßen zu "Therapeuten" werden, die persönliche Erkenntnisprozesse unterstützen.

Die Zusammenarbeit mit *ORTEN DER KRAFT* gelingt in Begleitung von jemandem, der Erfahrung als Geomant und Coach hat, natürlich sehr viel leichter – dennoch ist diese nicht zwingend nötig. Wir alle können uns an

die Geschöpfe wenden, die hier wirken und diese um Unterstützung bitten, wenn wir uns einem Lebensthema zuwenden wollen. Kraftorte sind jedoch nicht deshalb da, um von uns für eigene Zwecke „benutzt“ zu werden, sondern dienen der Einheit – sie wollen uns in unsere Kraft führen, damit wir wiederum unseren Platz innerhalb der Schöpfung einnehmen können. Doch was ist unser Platz?

Nur wenige Geschöpfe der Erde verfügen über die Kräfte von Intellekt, Imagination und Glauben – wir Menschen nehmen offensichtlich eine besondere Stellung ein. Was immer die Menschheit an Neuem entwickelt und entdeckt – alles beginnt mit Vorstellungsvermögen, Fantasie, Traum – gepaart mit einer Menge Abenteuerlust, Entdeckerfreude, Neugier und Leidenschaft. Entziehen wir diese Schöpferkraft einem Teil unserer Welt, so verliert dieser langsam an Kraft und Realität, verschwindet aus unserem Bewusstsein und unserem Leben. *ORTE DER KRAFT* sind real – ebenso real, wie Natur- und Elementarwesen – doch heilend ist der Kontakt mit ihnen erst dann, wenn wir bewusst, achtsam und dankbar mit ihnen umgehen. Wenn wir ihnen unsere schöpferische Aufmerksamkeit schenken – sie schützen, ehren und ihnen einen besonderen Platz in unserem Leben geben – dann können sie regelrecht erblühen und unsere Welt erneut bereichern.

Kraftorttourismus und Verantwortung

Lange haben wir gezögert, bis wir uns dazu entschlossen haben, dieses Buch zu schreiben und zu veröffentlichen. Groß war unsere Sorge, dass wir mit der Preisgabe der vielen heiligen Orte dem *LANDSCHAFTSTEMPEL ODILIENBERG* einen Bärendienst erweisen würden. Letztlich war es der „Geist des Berges“ selbst, der uns dazu aufgefordert und immer wieder ermuntert hat.

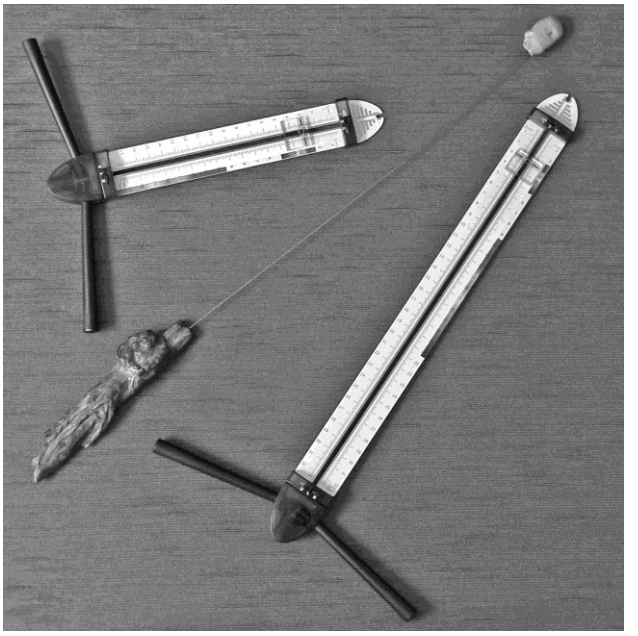
Uns ist bewusst, dass wir nicht verhindern können, dass einige Menschen die hier enthaltenen Informationen für banale und egoistische Zwecke nutzen, und dass Orte, die bisher weitestgehend verschont geblieben sind, in den Fokus vieler rücken werden. Wir bitten deshalb jeden Leser dieses Buches darum – also DICH!!! – immer achtsam mit dieser besonderen Landschaft umzugehen.

Eine wertvolle Gabe, über die alle Menschen verfügen, ist die Fähigkeit, sich durch Erinnerungen mit Orten und Geschöpfen verbinden zu können. Je intensiver diese Erinnerung ist, desto leichter funktioniert diese Art der Verbindung. Es ist demnach nicht einmal notwendig, den Odilienberg immer wieder aufzusuchen, um in den Genuss seiner heilsamen Kräfte zu kommen. Es genügt ein Bild, eine Handvoll Erde, ein Kiefernzapfen, was auch immer (dass die Mauer und ihre Steine nicht zu solchen Zwecken missbraucht werden sollten, ist hoffentlich selbstverständlich), um uns mit diesem Ort zu verbinden – wichtig ist einzig die gefühlte Verbindung, die durch die Erinnerung wachgerufen wird. So sind beispielsweise in einem „einfachen" Quarzkiesel ALLE Informationen über die Kräfte der jeweiligen Landschaft gespeichert und es genügt ein kleiner Stein, um sich mit diesen zu verbinden.

Mit diesem Hinweis möchten wir die von uns befürchteten Besucherströme ein wenig eindämmen – stattdessen möchten wir den Einzelnen dazu einladen, eine tragfähige Beziehung mit diesem Ort eingehen, die Raum und Zeit überwinden kann.

Besonderheiten dieses Buches

Die unterschiedlichen und einander ergänzenden Wahrnehmungsweisen der Autoren, werden hier immer wieder thematisiert und geben diesem Buch seine ganz spezielle Note. Uns beiden gemeinsam ist die Wahrnehmung über innere Bilder, die direkt vor Ort zu uns gelangen, aber auch durch die mentale Verbindung mit einem solchen – beispielsweise durch eine sogenannte *SCHAMANISCHE REISE*.



RADIÄSTHETISCHE HILFSMITTEL, die wir gelegentlich einsetzen, um Ortsenergien und Informationen besser zuordnen und eingrenzen zu können, sind *EINHANDRUTE* und *H3-ANTENNE*. Die *EINHANDRUTEN*, die wir einsetzen, werden von Heike gebaut und sind absolute Unikate – der Handgriff besteht in der Regel aus Wurzelholz und der Schwungkörper aus einem kleinen *WUNDERLING* (Seite 69)

Eine besonders ausgeprägte Stärke von Andreas ist die Wahrnehmung über den Körper, die es ihm ermöglicht, Ortsqualitäten wie eine Antenne zu empfangen und zu erspüren – auch dann, wenn er sich nicht direkt vor Ort befindet und Landkarten mit der Hand „abscannt“.

Bei Heike springt besonders der „Dialog“ mit der Landschaft und ihren Geschöpfen ins Auge, die häufig zu Erkenntnissen führen, die weit über rein geomantisches Wissen hinausgehen. Geschichten und Gedichte, die aus die-

ser Art des Dialoges entstehen, sind eine weitere Besonderheit ihrer „Arbeitsweise“.

Somit wirst Du immer wieder, sowohl auf unterschiedliche Erlebnisberichte, *ZEITFENSTER* und Geschichten stoßen, wie auch auf „Dialoge“, die Heike mit der Engelwelt, der „Seele vom Odilienberg“, der *ERDGÖTTIN GAYA*, Hütern von Orten, dem *VERSUNKENEN VOLK* (Seite 21) und den Quellnymphen geführt hat. Mit diesen Texten möchten wir Dich nicht nur in die geheimnisvolle Welt des Odilienberges entführen, sondern Dir beispielhaft zeigen, wie weit das Feld der Wahrnehmungen ist, in dem Du Dich bewegen kannst.

Was sind Zeitfenster?

Die soeben erwähnten *ZEITFENSTER* bedürfen einer eigenen kurzen Erklärung, damit Du weißt, womit Du es zu hier tun hast.

Seit dem Bau der *HEIDENMAUER* ist viel Zeit vergangen – für uns eine unvorstellbar lange Zeit. Niemand weiß, was dieser Ort alles „gesehen“ hat, zahllos sind die Menschen und Gegebenheiten seiner Geschichte. Wann immer wir uns für das Vergangene öffnen, werden uns Einblicke in einen Abschnitt dieser Geschichte zu Teil. Jeder dieser Einblicke ist wie ein Augenblick innerhalb einer gigantischen Geschichte.

ZEITFENSTER sind eben *ZEITFENSTER* und lassen Einblicke in völlig unterschiedliche Zeiten zu – es ist deshalb durchaus möglich, dass wahrgenommen werden kann, was in simultanen Welten und unterschiedlichen Zeiträumen stattgefunden hat. Was widersprüchlich scheint, kann dennoch Wahrheit sein – und, was allgemein als Wahrheit anerkannt ist, kann dennoch Täuschung sein.

Heikes *SEELENFAMILIE* gab ihr dazu folgenden Rat:

> ***„Liebes, mit diesem Buch gestaltet ihr die Geschichte mit – ihr tragt eine Sichtweise in die Welt, die bisher gefehlt hat. Vertraut darauf, dass ihr geführt seid und dass diese Eingebungen das Licht der Welt erblicken wollen. Sie sind nicht die ganze Wahrheit – wie überhaupt niemand je die ganze Wahrheit kennen kann – doch sie sind ein Teil der Wahrheit. Die Zeit ist reif dafür, schreibt nieder, was zu euch ge-***